



Christ-eyfriger Seelen-Wecker/ Oder Lehrreiche Predigen

...

Das ist: Lehrreiche Predigen/ Von der Seeligsten Mutter Gottes Maria
unserer lieben Frauen/ auf dero Fest-Täge

Barcia y Zambrana, José de

Augspurg, 1718

Dritter Absatz. Die Himmelfahrt Mariae ist allen Catholi-[schen ein
Be]weg-Ursach sich zu erfreuen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76465)

nach wohl / aber nicht der Person nach: *Humani generis natura.* Ich erkläre mich gleich. Es ist ein Glaubens: Sag / daß unser HERR IESUS CHRISTUS GOTT und Mensch seye; doch begreift er die zwey Naturen / die Göttliche und menschliche / dergestalt in sich / daß er zwar eine menschliche Natur / aber kein menschliche Person hat / weil die Person Göttlich ist: und folgend / obwohl er ein Mensch / so ist er doch kein menschliche / sonder ein Göttliche Person. Anjeho werdet ihr den heiligen Leo verstehen. Es ist wahr (sagt er) daß / als unser Erlöser gen Himmel gefahren / er in sich selbst über alle Engel erhoben die menschliche Natur / aber nit die menschliche Person / weil er kein menschliche Person ware: *Humani generis natura concideret*; indem aber anjehet MARIA gen Himmel fahrt (spricht der große heilige Albertus) weisen sie eine menschliche Person ist; so wird die menschliche Natur / und die menschliche Person / und folgend in der Person MARIE das Geschlecht der

Menschen aufgenommen: *De assumptione generis humani in Beata Virgine.* Heut kan sich das menschliche Geschlecht rühmen / daß es im Himmel das höchste Orth besitze: weil dessen Natur in Christo IESU zur Rechten Gottes Vaters / und die Natur und Person in MARIA zur Rechten ihres Sohns sich befindet. Dannhero sprechen die Engel vor Verwunderung: *Qua est ista, qua ascendit?* Wer ist diese / welche herauf steigt? nicht daß sie wegen MARIA fragen / sonder weil sie die Ehr und Vollkommenheit bewundern / so das menschliche Geschlecht in MARIA erlangt: *Qua est ista? de assumptione generis humani in Beata Virgine.* So erfreue sich demnach das ganze menschliche Geschlecht an diesem Tag (sagt die Kirch) ohne sich über seine Verlassenheit / weil MARIA sich hinweg begibt / zu beklagen; dan / indem sie sich hinweg begibt / so erwählet sie den Theil / der ihm zu seiner grössern Ehr am besten ist: *optimam partem elegit. Gaudeamus.*

Dritter Absatz.

Die Himmelfahrt MARIE ist allen Catholischen ein Beweggrund sich zu erfreuen.

14. Er hat sich ferners anhent zu erfreuen? die Christen alle insgesammt: *Gaudeamus omnes.* Warum diß? darum weil uns besser ist / daß MARIA gen Himmel fahrt: *optimam partem elegit.* Wir seynd (Christgläubige) die glücklichste Kitz der des Catholischen Glaubens / so lang wir leben / um jene überaus reiche Erst-Geburt der ewigen Seeligkeit streitend / welche uns Christus IESUS unser HERR und Vatter erworben und hinterlassen hat. Aber diesen Puncten des ewigen Lebens streitten wir mit dem Teufel / mit der Welt / und mit dem Fleisch / welche mit Beystand unserer Sünden und Begierlichkeiten / als anwaltern / zu verhindern trachten / daß wir zu dessen ewigen Besitz gelangen. In diesem Streit-Handel ist der gerechteste Richter unser HERR IESUS CHRISTUS / welcher jene enterbet / die undankbarer Weis ihren schuldigen Fleiß nicht anwenden / solches zu erwerben / und haben wir Christen uns wegen dessen über die Himmelfahrt MARIE zu erfreuen? betrachtet es selbst. Wan ihr hier auf der Welt einen Rechts-Handel habt / verlangt ihr nicht / daß eur Vorgesprecher in die Gerichts-Cammer hinauf gehe / euch zu

vertheidigen? schmerzt es euch nit / wan er verweilet hinauf zu gehen? freuet ihr euch nicht / wan er hinauf gehet? nun höret den heiligen Bernard von der Himmelfahrt MARIE redend: *Advocata tam præmissit peregrinatio nostra, quam Judicis Mater, & Mater misericordissimè suppliciter & efficaciter salutis nostræ negotia pertractabit.* Daß MARIA (sagt er) gen Himmel fahre / ist eben so vil / als unser mildreichste Vorgesprecherin in die Gerichts-Cammer der Göttlichen Barmherzigkeit hinauf freige / uns zu vertheidigen / und in dem Geschäft unseres ewigen Heyls beizustehen. So sollen demnach wir Christen uns ab der Himmelfahrt MARIE erfreuen / weil unser Vorgesprecherin in die Gerichts-Cammer hinauf steigt / um vermittelst ihrer in diesem Rechts-Handel unserer größten und einzigen Angelegenheit einen für uns günstigen Ausspruch zu erlangen: *Advocatam præmissit peregrinatio nostra.*

Diese Wahrheit würde uns wohl andeuten Jacob; wan / weil er seine Mutter Rebecca zur Vorgesprecherin hatte / er in dem Streit-Handel mit seinem Bruder Esau die Erst-Geburt gewonnen. Eben dieses wurde uns wohl die Esther sagen / wan sie von ihrem Gemahl Assuero zuwegen gebracht / daß

Advocata tam præmissit peregrinatio nostra, quam Judicis Mater, & Mater misericordissimè suppliciter & efficaciter salutis nostræ negotia pertractabit. Daß MARIA (sagt er) gen Himmel fahre / ist eben so vil / als unser mildreichste Vorgesprecherin in die Gerichts-Cammer der Göttlichen Barmherzigkeit hinauf freige / uns zu vertheidigen / und in dem Geschäft unseres ewigen Heyls beizustehen. So sollen demnach wir Christen uns ab der Himmelfahrt MARIE erfreuen / weil unser Vorgesprecherin in die Gerichts-Cammer hinauf steigt / um vermittelst ihrer in diesem Rechts-Handel unserer größten und einzigen Angelegenheit einen für uns günstigen Ausspruch zu erlangen: *Advocatam præmissit peregrinatio nostra.*

15.
Gen. 27.
Antonin. 4.
p. tit. 15. c. 2.
Esh. 11.
Joan. Pie. li.
2. in Cant.
s. 14.
Das

Prov. 8.
Bonav. in
Bibl. Sc-
raph. 1bi.
n. 222.

Das Urtheil des Todes / welches wider die
Isracliten schon gefället war / widerruf-
fen wurde. Aber noch besser sagt es
MARI selbst in einer Geheimnus-
reichen Stell der Sprüche: Wörtern: In
viis iustitiae ambulo, in medio semitarum ju-
dicii, ut diterna diligentes me. Ich wand-
le spricht sie / auf denen Wegen der Ge-
rechtigkeit / und auf denen Fuß- / Steigen
des Gerichts / um diejenige / so mich lie-
ben / zu bereichen. Aber hieraus (wers
det ihr sagen) laßt sich nit schließen / daß
MARI Barmhertzigkeit üben werde /
sonder vilmehr Strenghheit: dan wan
sie versicheret / daß sie auf denen Wee-
gen der Gerechtigkeit stehe; so wird sie
eben darum gegen dem Menschen ein lau-
tere Strenghheit seyn. Leset die Stell
mit Aufmerksamkeit / schreibt ein vor-
nehmer Schrifft-Ausleger: In viis iustitiae
ambulo. MARI sagt nicht / daß sie
auf denen Wegen der Gerechtigkeit ste-
he / sonder daß sie darauf wandle; nicht-
daß sie sich darauf verweile / sonder daß
sie darauf fortgehe: nicht daß sie sich dar-
auf niederseze / sonder daß sie darauf vor-
begehe: in viis iustitiae ambulo: weilensie
auf denen Wegen der Gerechtigkeit vor-
begeheth / ohne sich aufzuhalten / um da-
hin zu gelangen / sich auf den Thron der
Barmhertzigkeit beständig niederzulassen:
In viis iustitiae ambulat (schreibt der hochge-
lehrte Oliva) sed in via sedet misericordiae,
in illis ambulat, quia nescit stare Mater mi-
sericordiae in semitis severitatis.

Oliv. li. 4.
strom.
pag. 379.

16.
Sehet ihr (Christgläubige) daß das
Wandlen / und Hinauffsteigen MA-
RIE / um für uns vorzusprechen / ge-
schehe? warum vermeint ihr (spricht Raul-
nus) daß / unerachtet die Sünden der
Menschen heutiges Tags dermassen vil
und groß / man doch nit so strenge Straf-
fen erfahre / als die Alte erfahren haben?
es scheint / sie solten anjago grösser seyn /
weilen MARI der Welt abgeheth; sie
seynd es aber darum nit / weil unser Vor-
sprecherin die Königin der Barmhertzig-
keit im Himmel nahe bey der Sonnen der
Gerechtigkeit ist / um die Strenghheit ih-
rer Strahlen einzuhalten: Ne sicut olim
percutiat (sagt der Cluniacenser) decenti-
simè posita est Regina misericordiae juxta so-
lem iustitiae, ne nos reditudo radiorum eius
laedat. Betrachtet ob wir uns erfreuen
können und sollen / daß MARI gen
Himmel fahre / nicht allein wegen ihrer
Glory: nicht allein wegen der Ehr unse-
res menschlichen Geschlechts; sonder we-
gen unseres Christlichen Nutzens: weil
len wir dardurch so vil gewinnen / eine
Vorsprecherin zu haben / um unser über-
aus reiches Erbgut nicht zu verlohren:
ut diterna diligentes me. Und uns anbey
versichern / vermittelst ihrer einen all-
mächtigen Ausspruch zu erhalten / wan MA-
RIE auf Seiten der Barmhertzigkeit
siehet: optimam partem elegit.
Gaudemus.

✠

Vierdter Absatz.

Die Himmelfahrt MARIEN ist allen Ständen ein Beweg-
Ursach / sich zu erfreuen.

17.

Wohl / heilige Kirch: wir Chris-
ten erfreuen uns schon / als
Christen: wer hat sich anheut
noch zu erfreuen? der Priester?
Der Weltliche? die Kloster-Frau? die
Berheyrathe? alle sagt sie: Gaudemus
omnes: weil wir uns alle und von allen
Ständen erfreuen sollen. Wißt ihr wa-
rum? darum / weil MARI gen. Him-
mel fahrt / damit ein jeglicher in seinem
Stand ein grosses Wachsthum in der
Tugend und Vollkommenheit erlange.
Laßt uns die Frag oder Bewunderung
der Englen / welche grosse Geheimnissen
in sich schließt / noch einmahl anhören:
Quare est ista, quare ascendit per desertum si-
cut virgula fumi? Wer ist diese Frau / wel-
che gen. Himmel fahrt wie ein Rauch-
Kerzlein? man weiß wohl / daß es MA-
RIE sey; allein / warum wird sie in ih-
rer glorwürdigen Himmelfahrt diesem
Kerzlein verglichen? villeicht darum /

weilen / gleichwie die Rauch-Kerzen nit
aus kaltem Aschen übersich steigt; also
auch MARI gen. Himmel aufsteigen /
ohne daß ihr Jungfräulicher Leib den
Aschen der Verwesung erfahre? oder
villeicht darum / weilensie / gleichwie die
Rauch-Kerzen nicht von todtten Kohlen
aufsteigt; also auch MARI von dem
entzündten Feuer der Liebe gen. Himmel
aufsteigen? oder wird sie darum ein
Rauch-Kerzlein in hinauffsteigen ge-
nennt / weilensie / gleich dem Rauch-
Kerzlein / mit ihrem hinauffsteigen das
Mittel ware / damit das Göttliche Licht
in unsere Herzen henabstige? oder wird
sie darum im hinauffsteigen dem Rauch-
Kerzlein verglichen / weilensie / gleichwie die-
ses im hinauffsteigen von dem Gemürge
Berck den Luft mit lieblichem Geruch
anfüllet: also auch die Himmelfahrt
MARIEN dahin angesehen ware / die
Welt mit Guttthaten anzufüllen? wohl-
an!